

Timothy Tennent – Erwachen oder Erweckung

Der Präsident des Asbury Theological Seminary, Timothy C. Tennent, ist vorsichtig, wenn er über die Erweckung schreibt, die er lieber als Aufwachen bezeichnet.

Letzten Mittwoch geschah etwas Besonderes in der Kapelle der Asbury University. Der Herr begann, sich im Leben einer Gruppe von Studenten zu bewegen. Diese Glut wurde nun zu einer Flamme entfacht und es gibt eindeutig eine Bewegung Gottes in unserer Mitte. Wir sollten nicht zu viel Zeit damit verbringen, nach menschlicher Kausalität zu suchen, obwohl viele seit Jahren ernsthaft dafür gebetet haben. Es ist in erster Linie ein Tribut an die Gnade Gottes, sich zu offenbaren und eine neue Generation zur Treue zu rufen, und das zu einer Zeit, in der wir sie am meisten brauchen. Es kommt ein Punkt, an dem das Volk Gottes der kausalen Gebete überdrüssig wird und sich zu jenem Punkt der Verzweiflung bewegt, der uns auf neue Weise für Gottes überraschendes Wirken öffnet. Das ist es, was ich in der letzten Woche in meinem eigenen Leben am meisten erlebt habe.

Ich habe mich zurückgehalten, Blogs zu schreiben oder viele öffentliche Erklärungen über diese Ausgießung in Asbury abzugeben, weil es immer besser ist, in Ehrfurcht vor etwas zu stehen, als über etwas zu sprechen. Ich war jeden Tag und jede Nacht im Hughes Auditorium oder in Estes oder in beiden, und es ist, als würde man in einen fließenden geistlichen Fluss treten. Man spürt die Gegenwart und die Kraft Gottes, die im Leben der Menschen wirkt. Seit letzten Mittwoch, als die Ausgießung begann, habe ich oft über die Aussage Jesu über den Geist nachgedacht, als er sagte: "Der Wind weht, wo er will. So wie man den Wind hören kann, aber nicht sagen kann, woher er kommt oder wohin er geht, so kann man auch nicht erklären, wie Menschen aus dem Geist geboren werden." Dies ist nicht die Zeit, dies zu "verwalten" oder zu versuchen, es zu "formen". Dies ist die Zeit, in der man einfach aus Gottes Hand empfängt.

Mehrere Menschen haben sich zu einigen Unterschieden zwischen diesen heiligen Tagen und der bekannteren Ausgießung im Februar 1970 geäußert. Es wurde viel über den Einfluss der sozialen Medien bei der Erzählung der Geschichte oder über die Konzentration auf den Gottesdienst gesagt. Ein genauerer Blick auf diese Ausgießung zeigt jedoch, dass sie dieselben Elemente aufweist, die in jeder echten Erweckung zu finden sind: Menschen, die ihre Sünden bereuen; Menschen, die mit dem Heiligen Geist erfüllt werden; Männer und Frauen, die Versöhnung mit Gott und ihren Nächsten finden; Menschen, die eine neue Liebe zu Jesus, dem Evangelium und der Heiligen Schrift entdecken. All das ist hier Tag für Tag geschehen.

<https://theothercheek.com.au/eyewitness-accounts-of-the-asbury-revival/>